

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	18.08.2022
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	22.08.2022
Verkehrsausschuss	23.08.2022
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	25.08.2022
Stadtentwicklungsausschuss	01.09.2022
Bezirksvertretung 7 (Porz)	01.09.2022

### **Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN): Stadt Köln setzt Konsortialführung im Jahr 2022 fort**

Bereits seit 2013 arbeitet die interkommunale Kooperation „Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN)“ (Bergisch Gladbach, Leverkusen, Niederkassel, Rösrath, Troisdorf, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis) konstruktiv zusammen, um sich den Chancen und den Herausforderungen des dynamischen Wachstums der Stadtregion Köln zu stellen.

Anlässlich des Projektauftrags „Stadt Umland.NRW“ des Landes im Jahr 2016 erarbeitete die Kooperation als Grundlage ihrer Tätigkeiten mit der Raumperspektive 2035 ein sog. Regiebuch, in dem Schlüssel- und Impulsprojekte zur regionalen Abstimmung untereinander und zur Vorbereitung anschließender kommunaler Planungen benannt werden. Seit dem hat die Kooperation neben dem laufenden interkommunalen Dialog über raumbedeutsame Planungen und Projekte und die gemeinsame Positionierung gegenüber Planungsträgern und Akteuren (hier insbesondere im Kontext der Regionalplanneuaufstellung) unter anderem das Vorhaben rechtsrheinischer RadPendlerRouten (Vorlage Nr. 0665/2019) erfolgreich initiiert und auch das Förderprojekt Metro-Klima-Lab (Vorlage Nr. 0512/2022) beantragt.

Im Frühjahr 2017 schlossen die Partner eine Kooperationsvereinbarung, um die Zusammenarbeit zu formalisieren und damit eine Grundlage und Struktur zu erlangen, mit der es möglich ist, Fördermittel einzuwerben.

Gemäß dieser Kooperationsvereinbarung übernimmt in einem rollierenden System jeweils ein Kooperationspartner für einen begrenzten Zeitraum die Führung der Kooperation (Konsortialführung). Nach den Städten Bergisch-Gladbach (2016/2017) und Leverkusen (2018/2019) liegt die Kooperationsführung seit 2020 bei der Stadt Köln (vgl. Vorlage Nr. 0806/2020).

Entgegen dem vorgesehenen zweijährigen Turnus hat sich die Stadt Köln auf Bitten der Kooperationspartner bereit erklärt, die Konsortialführung im Jahr 2022 fortzusetzen. In diesem Jahr 2022 besteht die Absicht der Kooperation, sich erfolgreich um Fördermittel auf Grundlage der am 01.10.2021 veröffentlichten Förderrichtlinie für interkommunale Zusammenarbeit (IKZ NRW) zu bewerben, um die Kooperation ab 2023 in diesem Rahmen neu bzw. weiterentwickelt aufzustellen. Hierüber wird zu

gegebener Zeit unterrichtet.

Zur Unterstützung der Kooperation als Geschäftsführung wird seit 2016 Herr Stephan Schmickler beauftragt.

Finanzierung:

Die Kosten für die Aufrechterhaltung und Arbeit der Kooperation – 3.000 €/Jahr je Kooperationspartner – sind unabhängig von der Übernahme der Konsortialführung zu zahlen.

Die hierfür erforderlichen Finanzmittel stehen im Teilergebnisplan 0902 – Stadtentwicklung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

**Gez. Greitemann**